

Nachbericht Velotour 1 – „Wie ein Tag am Meer“

Die erste Velotour in diesem Jahr fand **am 09. April 2025** statt. **17 Teilnehmer** trafen sich um 14.00 Uhr am **Sportzentrum Belm**.

Die Tour führte über Haltern, Oberhaaren nach Hitzhausen und weiter über Wehrendorf nach Bad Essen zur **SoleArena**. Der Bau dieses **runden Gradierwerkes entstand 2010** im Zusammenhang mit der Landesgartenschau in Bad Essen. Die Technik ist ähnlich den Salinen in Bad Rothenfelde. Die SoleArena dürfte aber aufgrund der ungewöhnlichen Bauform einmalig in Europa sein.



Sie hat drei Durchgänge und drei Sichtöffnungen. Innen befindet sich eine umlaufende Sitzbank und eine Soleschale. Dort wird die Sole vernebelt. Aber auch vom Gradierwerk tropft – wie bei Salinen – die Sole. Der Salzgehalt der vernebelten Sole beträgt ca. 4%. Die **Bad Essener Thermalsole** stammt seit **1991** aus einer **800 m tiefen Quelle** in Bad Essen-Harpenfeld und hat einen Salzgehalt von 31,8 %.

Nachdem wir uns dort entspannen und „Luft wie am Meer“ atmen konnten, ging es ein paar hundert Meter weiter zum Kirchplatz in Bad Essen. Dort waren im Café **„Das kleine Haus“** Plätze für uns reserviert. Hier warteten auf die Radler noch weitere **BiKultler**, die zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee/Kuchen oder anderen Speisen eingetroffen waren.



Zurück ging es dann über den **Essenerberg, Deitinghausen und Astrup** nach **Schledehausen**. Dort haben wir an der **Schelenburg** einen kurzen Zwischenstopp eingelegt.



Die Burg ist eine **Niederungsburg** (im Gegensatz zu Höhenburgen) aus dem 11. Jahrhundert und somit zur Verteidigung mit einem Wassergraben umgeben. Erstmals wurde **sie 1160** urkundlich erwähnt. Seit **1396** ist sie im Besitz der **Familie von Schele**. Eine umfassende Sanierung fand in den 1980er Jahren statt. **Bis Ende 2011** befand sich ein **Restaurant** in der Burg. Ebenfalls wurden bis zu diesem Zeitpunkt standesamtliche Trauungen durchgeführt. Die Burg ist nur im Rahmen von Sonderveranstaltungen zugänglich.

Nach dieser kleinen Pause ging es auf dem Rückweg weiter über **Ossenbrock und Welling** nach **Belm**.

Das Wetter hatte es ebenfalls gut gemeint mit uns. Die morgendliche Kälte war gewichen und hatte Sonnenschein und warmer Luft Platz gemacht.



Text: Jürgen Schmidt, Fotos: Danuta Tatarski/Marion Liliensiek